

Niederschrift

über die 17. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Montag, dem 19.03.2018, um 19.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Es waren anwesend:

Vom Haupt- und Finanzausschuss

Ventulett, Karl
Dietzel, Dieter
Lipp, Sabine
Urbanek, Klaus-Dieter
Platen, Christoph
Müller-Winter, Sven
Jagsch, Stefan
Horn, Rebecca Victoria i.V.v. Brando, Markus

Vom Gemeindevorstand

Zientz, Werner

Von der Gemeindevertretung

Heidke, Norbert
Schilling, Sabine

Von der Verwaltung

Schima, Jürgen als Schriftführer

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Dieter Dietzel, eröffnet die Sitzung um 19.32 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Beschlussfassung:

17/54 Mitteilungen und Anfragen

Keine

17/55 Verlagerung des REWE-Marktes in Altstadt und Antrag der FWG-Fraktion auf Aufnahme von Gesprächen zum Erwerb von Grundstücken für die Erweiterung des REWE-Marktes in Altstadt

Herr Urbanek von der FWG-Fraktion informiert die Ausschussmitglieder dahingehend, dass der Grundstückseigentümer des REWE-Markt-Geländes Gesprächsbereitschaft signalisiert habe.

Daraufhin teilt Erster Beigeordneter Zientz mit, dass Bürgermeister Syguda mit dem Eigentümer der Omnibushalle ein Gespräch geführt habe, dieser aber einen Verkauf ablehne. Die Angelegenheit solle am Mittwoch im Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr ausführlich erörtert werden.

Im weiteren Verlauf wird der Tagesordnungspunkt intensiv und teilweise kontrovers diskutiert. Grundsätzlich sind sich die Mitglieder des Ausschusses einig, dass auch der Grundstückseigentümer des REWE-Marktes in die Gespräche mit einzubeziehen ist.

Final kommt folgender weiterführender Ergänzungsantrag zur Abstimmung:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit den Eigentümern der Grundstücke auf dem sich der REWE-Markt und die Omnibushalle der FA. Stroh (Vogelsbergstraße Ecke Goethestraße) befinden, Gespräche aufzunehmen,

um zu erfahren, ob und zu welchen Bedingungen (Preis etc.) die Gemeinde die Grundstücke erwerben könnte, oder welche anderen Möglichkeiten es gibt, Um- bzw. Erweiterungsbaumaßnahmen gemeinsam durchzuführen. Dabei sollte auch die Aufnahme in die Teilfortschreibung des städtebaulichen Rahmenplanes von 1983 für den Bereich „Vogelsbergstraße“ im Ortsteil Altstadt in Erwägung gezogen werden.

In diesem Zuge sollen auch mit anderen Vollsortimentern Gespräche geführt werden. Das Ergebnis ist der Gemeindevertretung zur weiteren Beratung vorzulegen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

1756

Antrag der FDP-Fraktion: Prüfauftrag zur Darlegung der Vor- und Nachteile bei einer Auflösung des Eigenbetriebes „Gemeindewerke“

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Verwaltungsvorlage vor, womit sich auch der Gemeindevorstand befasst hat. Verschiedene Punkte der Vorlage werden angesprochen und kurz diskutiert. Folgender Beschlussvorschlag kommt zur Abstimmung:

Da die Überführung des Eigenbetriebes „Gemeindewerke“ in den Gemeindehaushalt keine relevanten Vorteile bietet und mit hohen Umstellungskosten des Gebietsrechenzentrums verbunden wäre, bleibt der Eigenbetrieb als eigenständige Organisationsform erhalten.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

17/57

Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Gewährung eines Zuschusses für neue Uniformen des Fanfaren- und Spielmannszuges Altstadt e.V.

Den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses liegen Unterlagen vor, aus denen sich ergibt, dass für die finale Beschaffung der Uniformen noch erhebliche Geldmittel fehlen. Verschiedene Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung werden innerhalb des Ausschusses diskutiert. Auch der Gemeindevorstand hat sich mit der Angelegenheit befasst und letztendlich die Gewährung eines zinslosen Darlehens favorisiert.

Die Ausschussmitglieder erachten dies ebenso als sinnvoll, so dass folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung geht:

Dem FSZ Altstadt wird ein zinsloses Darlehen bis zu einer Höhe von maximal 25.000 € gewährt. Bei der Rückzahlung sind monatliche Raten mit einer Gesamtlaufzeit von mindestens 10 Jahren zu vereinbaren. Nähere Einzelheiten sind vom Gemeindevorstand mit dem Verein zu regeln.

Der Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme gefasst.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Altstadt, den 20.03.2018


-Schima-
Schriftführer

-Dietzel-
Vorsitzender